



**BEDIENUNGSANLEITUNG
MEGASTAR SCHERENARBEITSBÜHNE
TYP G-320DL30 4WDS/N**

HOLLAND LIFT INTERNATIONAL B.V.
Anodeweg 1, NL-1627 LJ HOORN
Tel.: +31-(0)229-285555, Fax.: +31-(0)229-285550



© 2006, **HOLLAND LIFT INTERNATIONAL B.V.**, Hoorn, Niederlande

Warnung:

Es darf nichts aus dieser Ausgabe durch Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder andere Möglichkeiten vervielfältigt und/oder veröffentlicht werden, ohne vorhergehende schriftliche Zustimmung von HOLLAND LIFT INTERNATIONAL B.V.

**INHALTSVERZEICHNIS****Seite**

BILD BESCHREIBUNG	5
1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN.....	6
1.1 GEBRAUCH DER ANLEITUNG	6
1.2 WEITERE DOKUMENTE.....	6
1.2.1 Ersatzteilkatalog.....	6
1.2.2 Schaltplan, elektrisch	6
1.2.3 Schaltplan, hydraulisch.....	6
1.3 GARANTIEBEDINGUNGEN.....	6
1.4 GÜLTIGKEIT DIESER ANLEITUNG	6
1.5 ÄNDERUNGEN.....	7
1.6 HAFTUNG	7
1.7 WARNUNGEN UND SYMBOLE	7
2 TECHNISCHE DATEN.....	8
2.1 STANDARDANLAGEN	8
2.2 OPTIONEN	8
2.3 DAS TYPENSCHILD	8
2.4 TECHNISCHE DATEN G-320DL30 4WDS/N.....	9
3 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN UND MAßNAHMEN.....	10
3.1 AUSGANGSPUNKT: BENUTZUNG AUFGRUND VON ANWENDUNG	10
3.2 ANWENDUNGSGEBIET.....	11
3.3 ORGANISATORISCHE MAßNAHMEN	11
3.4 PERSONALWAHL UND QUALIFIKATION.....	12
3.5 SICHERHEITSINSTRUKTIONEN BEZÜGLICH BESTIMMTER BETRIEBSVERHÄLTNISSE	13
3.5.1 Normaler Betrieb	13
3.5.2 Sicherheit während der Wartung	14
3.5.3 Warnungen bezüglich besonderer Gefahren.....	15
3.5.4 Sicherheit während des Transports	16
4 BESCHREIBUNG DER SCHERENARBEITSBÜHNE.....	17
4.1 POSITIONIERUNG DER SICHERHEITSANLAGEN	17
4.2 SICHERHEITSANLAGEN.....	18
4.2.1 Not-Aus-Taster	18
4.2.2 Fahrt-Alarm	18
4.2.3 Endschalter.....	18
4.2.4 Neigungsgeber	19
4.2.5 Sicherung des Hubzylinders	19
4.2.6 Notablaßventil.....	20



4.2.7	Leitungs-/Schlauchbruchsicherung.....	20
4.2.9	Schutzgitter	21
4.2.10	Plattform während des Transportes	21
5	BEDIENUNG	24
5.1	ALLGEMEIN	24
5.2	POSITIONIERUNG DER BEDIENUNGSELEMENTE.....	24
5.3	BEDIENUNGSELEMENTE	25
5.3.1	Bedienpult	25
5.3.2	Hauptschalter	26
5.3.3	Hilfsschalter heben/senken	26
5.3.4	Start-/Stoppanlage.....	26
5.4	BENUTZUNG	27
5.4.1	Vorbereitungen	27
5.4.2	In Gebrauch nehmen.....	27
5.4.3	Nach Gebrauch	27
5.5	SCHLEPPEN UND TRANSPORTIEREN	28
5.5.1	Bremsen lösen.....	28
5.5.2	Transport	29
6	WARTUNG	29
6.1	ALLGEMEIN	30
6.1.1	Sicherheitsstützen montieren/demontieren	30
6.1.2	Schmierstellen.....	31
6.2	PERIODISCHE WARTUNG	31
6.2.1	Täglich	31
6.2.2	Wöchentlich	31
6.2.3	Jedes Vierteljahr	32
6.2.4	Jährlich.....	32
6.2.5	Alle fünf Jahre	32
6.2.6	Extreme Verhältnisse	33
6.2.7	Lange Lagerung	33
6.2.8	Batterie der PLC-Steuerung.....	33
6.2.9	Markierungen und Aufkleber.....	34
6.3	ANFÜHRUNGSMOMENTE	35
7	STÖRUNGEN	36
8	AUSSERBETRIEBNAHME DER SCHERENARBEITSBÜHNE	37
8.1	ALLGEMEIN	37
8.2	SCHERENARBEITSBÜHNE AUSSER BETRIEB NEHMEN.....	37
9	STICHWÖRTER.....	38



ÜBERSICHT DER ILLUSTRierten DARSTELLUNGEN

Bild	Beschreibung	Seite
BILD 1	TYPENSCHILD	8
BILD 2	TYP G-320DL30 4WDS/N	9
BILD 3	ÜBERBLICKSZEICHNUNG DER SICHERHEITSANLAGEN	17
BILD 4	BEDIENPULT	18
BILD 5	NEIGUNGSGEBER	19
BILD 6	HANDPUMPE PLATTFORM EIN	20
BILD 7	SICHERHEITSSTÜTZEN	21
BILD 8	DIESELMOTOR	23
BILD 9	VENTILKASTEN	23
BILD 10	ÜBERBLICKSZEICHNUNG DER BEDIENTUNGSELEMENTE	24
BILD 11	BEDIENPULT	25
BILD 12	HAUPTSCHALTER	26
BILD 13	HILFSCHALTER HEBEN/SENKEN	26
BILD 14	HANDPUMPE PLATTFORM EIN	28
BILD 15	BEFESTIGUNGS-/HEBEÖSEN	29
BILD 16	SICHERHEITSSTÜTZEN	30
BILD 17	ÜBERBLICKSZEICHNUNG AUFKLEBER G-320DL30	34



1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

1.1 GEBRAUCH DER ANLEITUNG

Diese Bedienungsanleitung ermöglicht die sichere und zweckmäßige Bedienung und Wartung der Scherenarbeitsbühne Typ G-320DL30 4WDS/N, auf sichere und sachgemäßer Weise zu bedienen, zu warten und um eventuell kleine Störungen selber zu beheben. Personen, die an oder mit der Maschine arbeiten, müssen den Inhalt der Anleitung kennen und diesbezügliche Instruktionen entsprechend beachten. Die Beachtung der Reihenfolge dieser Instruktionen ist verpflichtet und dient zur Sicherheit des Bedienungspersonals und in der Nähe befindlicher Personen. Die Betriebsleitung ist verpflichtet, Bedienungspersonal mit dieser Anleitung zu unterrichten mit Beachtung aller Vorschriften und Anweisungen. Die Scherenarbeitsbühne darf erst dann selbstständig bedient werden, wenn die Anleitung begriffen ist. Die Anleitung muss in einem dazu angebrachten Gehäuse im Ventilkasten der Scherenarbeitsbühne bewahrt werden.

1.2 WEITERE DOKUMENTE

1.2.1 Ersatzteilkatalog

Siehe Ersatzteilkatalog.

1.2.2 Schaltplan, elektrisch

Siehe elektrischer Schaltplan.

1.2.3 Schaltplan, hydraulisch

Siehe hydraulischer Schaltplan.

1.3 GARANTIEBEDINGUNGEN

HOLLAND LIFT INTERNATIONAL B.V. liefert konform der niederländischen Bedingungen "Metaalunievoorwaarden", vom 1. Januar 2001.

1.4 GÜLTIGKEIT DIESER ANLEITUNG

Alle in dieser Anleitung beschriebenen Vorschriften, Anlagen und Instruktionen gelten ausschließlich für Scherenarbeitsbühnen, die in **originaler Ausführung** durch **HOLLAND LIFT INTERNATIONAL B.V.** gebaut und geliefert sind.



1.5 ÄNDERUNGEN

Änderungen an der Scherenarbeitsbühne dürfen nur nach schriftlicher Zustimmung des Herstellers durchgeführt werden.

Die Informationen in dieser Anleitung sind auf Angaben bezüglich Konstruktion, Materialeigenschaften und Arbeitsmethoden basiert, die uns während der Publikation vorlagen. Konstruktionsänderungen sind aus diesem Grund vorbehalten. Aus diesem Grund behält **HOLLAND LIFT INTERNATIONAL B.V.** sich das Recht vor, den Inhalt ohne vorherige Mitteilung anzupassen.

1.6 HAFTUNG

HOLLAND LIFT INTERNATIONAL B.V. kann nicht haftbar gestellt werden für:

- Schaden, der durch die Benutzung der Scherenarbeitsbühne entstanden ist;
- eventuelle Druckfehler in dieser Anleitung und dessen entsprechende Folgen.

1.7 WARNUNGEN UND SYMBOLE

Sicherheitsinstruktion und Warnungen werden in dieser Anleitung durch folgende Symbole und Piktogramme markiert.



Ein Betriebsablauf, Umstand usw., der besondere Beachtung verdient.

WARNUNG/ACHTUNG!



ACHTUNG!

Eine **WARNUNG** deutet auf mögliche Verletzungen für den Benutzer oder umfangreichen materiellen Schaden an der Maschine, wenn der Benutzer die Verfahren nicht oder unsorgfältig ausführt.

Besondere Daten, bzw. Gebote und Verbote zur Vorbeugung von Schaden.



Gefahr bezüglich elektrischer Spannung.



Die Nichtbeachtung der Instruktionen kann ernstliche oder tödliche Verwundungen als Folge haben.



Quetschungsgefahr.



Tragen oder benutzen Sie während der Tätigkeiten die notwendigen Sicherheitsmittel.



Brennbare Stoffe



Die Scherensarbeitsbühne hat Aufkleber mit Instruktionen an den notwendigen Stellen für sichere und zielgerichtete Benutzung.

2 TECHNISCHE DATEN

2.1 STANDARDANLAGEN

- Bedienpult mit Steckerverbindung auf Plattform.
- Hilfsschalter heben/senken auf Unterwagen.
- Proportionale Bedienung.

2.2 OPTIONEN

- 230 VAC Anschluss.
- Schwenkleuchten als Anfüllung auf den akustischen Fahrt-Alarm.
- Fahren bei voller Höhe.

2.3 DAS TYPENSCHILD



Vorsicht:
Entfernen Sie nie das Typeschild!

Spezielle Daten der Scherensarbeitsbühne können von dem Fabrikschild bezogen werden.

HOLLAND LIFT 			
Holland Lift International BV • Anodeweg 1 • NL 1627 LJ Hoorn • Tel. **-(31)-229-285555			
Model / Modell		Totaal / Total 	Kg
Chassis nr. / no.		Bouwjaar / Year of manufacture / Baujahr	
Nominaal vermogen / Nominal power / Nominale Wirkungsgrad			kW
	- Ingeschoven / Retracted / Eingeschoben		Kg ( + )
	- Uitgeschoven / Extended / Ausgeschoben		Kg ( + )
Max. horizontale kracht / man. sideforce / Seitenkraft	400 N	Max. 	°
Max. windsnelheid / wind speed / Windgeschwindigkeit	m/s	Max. 	°
Max.  hoogte / height / Höhe	m	Max. rijhoogte / driving height / Fahrhöhe	m
Min. temp. / all. temp. / Zul. Tiefsttemp.	-15° C	Max. bedr. dr. / work. pres. / Betr. dr.	Bar

Bild 1 Typenschild



2.4 TECHNISCHE DATEN G-320DL30 4WDS/N

Benutzung in geschlossenen Räumen	Nein
Benutzung außen	Ja
Max. Windgeschwindigkeit	12,5 m/s
Arbeitshöhe ca.	33,40 m
Max. Plattformhöhe ca.	31,40 m
Min. Plattformhöhe	2,47 m
Plattform eingefahren	6,66 x 2,80 m
Plattform ausgefahren	9,66 x 2,80 m
Plattformverlängerung	3,00 m
Transportmaße	7,02 x 2,98 m
Transporthöhe (mit Geländer)	3,63 m
Transporthöhe (ohne Geländer)	2,87 m
Radstand	4,63 m
Bodenfreiheit (mitte)	360 mm
Wenderadius (außen)	ca. 7,70 m
Vollgummi-Reifen	Nicht
Geländereifen (Hauler-sks)	385/65 – 22,5

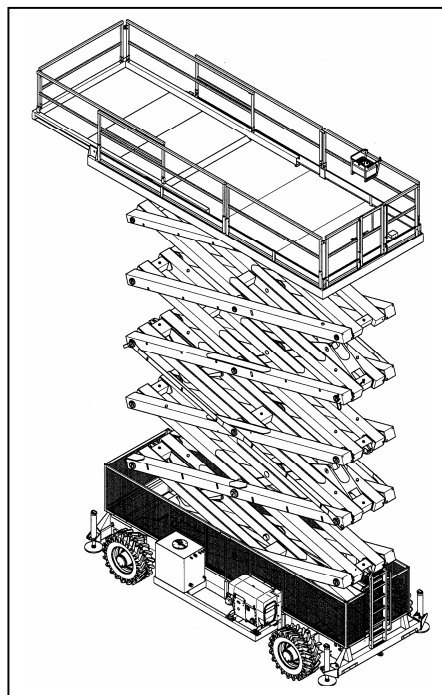


Bild 2 Typ G-320DL30 4WDS/N

280

Max. Tragfähigkeit, eingefahrene Plattform	1.000 kg (4 Pers. + 680 kg)
Max. Tragfähigkeit, ausgefahrene Plattform	1.000 kg (4 Pers. + 680 kg)
Max. zulässige Bodenbelastung	3 kN/m ²
Hub-/Senkzeit (max. Last) ca.	180/240 Sek.
Fahrtgeschwindigkeit (schnell)	2,5 km/h
Fahrtgeschwindigkeit (langsam)	0,5 km/h
Steigfähigkeit (Plattform abgesenkt)	± 30%
Max. Neigung längst/quer	4° / 2° (mobil bis 8,0 Meter, Wahlstand "0")
Max. Neigung längst/quer	1° / 1° (mobil bis einschließlich 31,4 Meter, Wahlstand "1")
Eigengewicht (Standardausführung)	31.200 kg
Max. auftretender Räderdruck (bei max. Neigung und 8,0 Meter Höhe)	8.300 kg (8,0 kg /cm ² genannter Bodendruck mit einer Sicherheit von + 25% hantieren; 10,0 kg/cm ²)
Max. auftretender Räderdruck (bei max. Neigung und 31,4 Meter Höhe)	18.490 kg (14,6 kg /cm ² genannter Bodendruck mit einer Sicherheit von + 25% hantieren; 18,2 kg/cm ²)
Max. auftretender Stempelbelastung	22.282 kg
Max. auftretender Stempeldruck	33,7 kg/cm ² (Ø 290 mm)
Max. auftretender Stempelplattendruck	6,2 kg/cm ² (60 x 60 cm)
Max. Schleppgeschwindigkeit	3,5 km/h (0,97 m/s)



3 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN UND MAßNAHMEN

3.1 AUSGANGSPUNKT: BENUTZUNG AUFGRUND VON ANWENDUNG

- 1 Die Scherearbeitsbühne ist konform der in Europa geltenden Richtlinien und Normen gebaut.
- 2 Benutzung der Scherearbeitsbühne ausschließlich:
 - In technisch korrektem Zustand;
 - Konform der Anwendung;
 - Mit Beachtung der Instruktionen in dieser Bedienungsanleitung.



Die Benutzung der Scherearbeitsbühne darf nie an Orten mit Gas- oder Stoffexplosionsgefahr stattfinden!



Benutzen Sie die Scherearbeitsbühne **NIEMALS** für Tätigkeiten an oder in der Umgebung von unter Spannung stehenden Leitungen oder Installationen.

3



Die Scherearbeitsbühne ist ausschließlich dafür geeignet, Tätigkeiten in bestimmter Höhe auszuführen. Die vorgeschriebene maximale Arbeitslast und die vorgeschriebene Anzahl Personen darf nicht überschritten werden. Eine andere Benutzung, beispielsweise zur Unterstützung oder zum Anheben von Konstruktionen ist nicht konform der Anwendung. Für Schaden als Folge unsachgerechter Benutzung ist **HOLLAND LIFT INTERNATIONAL B.V.** nicht haftbar.

4

- Die Beachtung der BenutzerAnleitung und die Folge der Instruktionen bezüglich Inspektion und Wartung gehören zur reglementierten Benutzung der Scherearbeitsbühne.

5



Wenn man sich entscheidet, auf voller Höhe (31,5 Meter) zu fahren, darf dieses nur auf einem flachen, tragfähigen Untergrund ausgeführt werden. Der Benutzer muss darüber unterrichtet sein. Als extra Sicherheitsanforderung muss immer mit zwei Personen gearbeitet werden, wobei eine Person sich auf der Plattform befindet und eine Person auf dem Boden. Mittels Sprechfunkgerät kann Kontakt unterhalten werden. In Standardsituationen muss, mittels Schlüsselschalter, der 8,0 Meter hohe Abschlag funktionieren. Stand "0" ist bis 8,0 Meter mobil und Stand "1" bis einschließlich 31,5 Meter mobil, wobei der Geschwindigkeit nicht höher als 0,5 km/Stunde ist. Der Schlüsselschalter befindet sich auf dem Elektrakasten.



3.2 ANWENDUNGSGEBIET

Die Scherearbeitsbühne Typ G-320DL30 4WDS/N darf sowohl in geschlossenen Räumen wie auch außen benutzt werden; bei einer Umgebungstemperatur, die zwischen -15 C und +40°C liegt.

Der Untergrund sollte schnee- und eisfrei sein.

Bei der Benutzung außen muss bei einem Windtempo von mehr 12,5 m/s die Arbeit mit der Scherearbeitsbühne beendet werden.

Spezielle Daten der Scherearbeitsbühne können von der Maschinenplatte abgelesen werden (Bild 1).

Der nach Frequenz beurteilte quadratische durchschnittliche Wert des Antriebs (Schwingungen) , dem der Benutzer während des Gebrauchs der Maschine ausgesetzt ist, beträgt nicht mehr als 2,5 m/s².

Der durch die Maschine ausgestrahlte Geräuschdruck (Lp) beträgt 85,1 dB. Das Geräuschleistungsniveau (Lwa) beträgt 86,7 dB.

Wenn man während längerer Zeit dem Geräusch ausgesetzt ist, kann es schädliche Folgen für das Gehör haben, wenn kein Gehörsschutz getragen wird.

3.3 ORGANISATORISCHE MAßNAHMEN

- 1 Die Bedienungsanleitung sollte in einem dafür angebrachten Zylinder im Hydraulikkasten des Unterwagens jederzeit für das Bedienungspersonal zugänglich sein.
Wenn notwendig, kann ein neues Exemplar der Bedienungsanleitung von **HOLLAND LIFT INTERNATIONAL B.V.** angefordert werden.
- 2 Das Bedienungspersonal der Scherearbeitsbühne sollte mit dem Inhalt dieser Anleitung vertraut sein. Dies gilt besonders für den Abschnitt "SICHERHEITSVORSCHRIFTEN UND SICHERHEITSMAßNAHMEN".
- 3 Alle auf der Scherearbeitsbühne angebrachten Vorschriften für eine sichere und zielgerechte Verwendung, sollten eingehalten werden. Die angebrachten Aufkleber sollten in lesbarem Zustand gehalten werden.
- 4 Konstruktive Änderungen an der Scherearbeitsbühne dürfen nur ausgeführt werden mit schriftlicher Zustimmung der Direktionen von **HOLLAND LIFT INTERNATIONAL B.V.**
- 5 Montageteile dürfen ausschließlich ersetzt werden durch Montageteile, die durch **HOLLAND LIFT INTERNATIONAL B.V.** vergeben sind, oder die wenigstens qualitativ als gleichwertig bezeichnet werden können. **HOLLAND LIFT INTERNATIONAL B.V.** behält sich das Recht vor, zu beurteilen, ob diese Montageteile qualitativ gleichwertig sind. Nur eine schriftliche Erklärung bezüglich dessen garantiert die Haftung des Herstellers.



- 6 Halten Sie sich an die vorgeschriebenen Termine für Kontrollen und Inspektionen.
- 7 Sorgen Sie dafür, dass alle Griffe, Stufen, Geländer und Plattformen frei von Verschmutzungen, Schnee und Eis sind.
- 8 Ausgeführte Inspektionen, Prüfungen, Reparaturen oder Änderungen müssen im mit der Maschine mitgelieferten Prüfbuch angegeben werden.

3.4 PERSONALWAHL UND QUALIFIKATION

- 1 Selbstständige Bedienung der Scherenarbeitsbühne ist ausschließlich für Personen überhalb von 18 Jahren, die mit der Bedienung und den Vorschriften der durch **HOLLAND LIFT INTERNATIONAL B.V.** gelieferten Maschine bekannt sind, zugelassen.
- 2 Der Benutzer darf ausschließlich die Wartungstätigkeiten ausführen, welche in den Instruktionen dieser Anleitung beschrieben sind.
- 3 Wartungstätigkeiten, die nicht in dieser Anleitung vermeldet sind, wie auch die Reparatur und der Ersatz von Montageteilen, dürfen ausschließlich durch dafür speziell ausgebildete Personen ausgeführt werden.
- 4 Die Bedienung der Scherenarbeitsbühne durch Personen unter Einfluss von Alkohol, Drogen und Medikamenten, welche die Motorik vermindern oder beschränken, ist verboten.



3.5 SICHERHEITSINSTRUKTIONEN BEZÜGLICH BESTIMMTER BETRIEBSVERHÄLTNISSE

3.5.1 Normaler Betrieb

- 1 Vermeiden Sie jegliche Arbeitsweise, die eine Gefahr für die Sicherheit sein könnte.
- 2 Benutzen und bedienen Sie die Scherenarbeitsbühne ausschließlich, wenn alle Sicherheitsanlagen ordentlich funktionieren.
- 3 Die max. Tragfähigkeit darf nicht überschritten werden.
- 4 Sorgen Sie für ein hindernisfreies Fahrt- und Arbeitsgebiet.
- 5 Sorgen Sie für einen flachen und stabilen Untergrund (siehe 2.4).
- 6 Betreten und verlassen Sie die Plattform ausschließlich über das Zugangsgeländer, mit der Plattform im untersten Stand.
- 7 Bei Benutzungsende der Scherenarbeitsbühne sollte man darauf achten, dass der Bedienpult entfernt wird. Dieses zur Vorbeugung unbefugter Benutzung. Gleichfalls sollte der Hauptschalter ausgeschaltet werden und eventuell der Schlüssel mitgenommen werden.
- 8 Es ist **strengstens verboten**, um:
 - Überhängende Lasten auf der Plattform anzubringen;
 - Reklameschilder oder Spanntücher an der Plattform oder am Scherenmechanismus zu befestigen;
 - die Plattform außerhalb der bestehenden Plattformeingrenzung zu vergrößern;
 - Auf dem Plattformgeländer zu stehen;
 - Den Plattformboden zu erhöhen;
 - Mit der Scherenarbeitsbühne an oder in der Umgebung von unter Spannung stehenden Leitungen oder Installationen zu arbeiten;
 - Die Scherenarbeitsbühne über das öffentliche Wegenetz zu schleppen;
 - Die ursprünglich angebrachten Sicherheitsanlagen zu ändern;
 - Voreinstellungen und Steuerungen zu ändern;
 - Die Scherenarbeitsbühne mit dem Bedienpult vom Boden aus zu bedienen, mit Ausnahme von Wartungs-/Reparaturtätigkeiten und Transport.
- 9 Sorgen Sie dafür, dass die Umgebung in der Bewegungsrichtung gut sichtbar ist; sorgen Sie falls nötig für extra Beleuchtung in der Arbeitsumgebung.
- 10 Während normaler Benutzung muss der Schutzdeckel auf den Hydraulikkasten angebracht sein und einen gesicherten Abschluss haben.
- 11 Vermeiden Sie Kontakt mit festen Hindernissen und sorgen Sie für genügend Abstand zwischen der Scherenarbeitsbühne und anderen anwesenden bewegenden Teilen.
- 12 **ACHTUNG!**
 - Vermeiden Sie Kontakt mit bewegenden und scharnnierenden Teilen (Scherenpaket, Steuerung, Stützzylinder und Pendelachse).
 - Während der Senkung der Plattform sollte man außerhalb des Arbeitsbereiches der Scherenarbeitsbühne bleiben.



- Achten Sie darauf, daß keine Teile von der Plattform fallen können.
- 13 Der Fahrer der Scherenarbeitsbühne muss dafür sorgen, dass sich keine unbefugten Personen innerhalb des Arbeitsbereiches der Scherenarbeitsbühne befinden.
 - 14 Wenn auf der Plattform mit Brand verursachenden Handwerkzeugen gearbeitet wird, sollte man Feuerlöscher mitnehmen, für den Fall, dass beim Plattformholz Brand ausbricht.

3.5.2 Sicherheit während der Wartung

- 1 Führen Sie die Wartungs- und Reparaturtätigkeiten ausschließlich aus, wenn die Scherenarbeitsbühne auf einem flachen und genügend tragkräftigen Untergrund steht. Bringen Sie Radkeile an, um wegrollen vorzubeugen.
- 2 Wenn die Scherenarbeitsbühne bei Wartungs- und Reparaturtätigkeiten ganz ausgeschaltet ist, sichern Sie die Maschine dann gegen unerwartetes und unbeabsichtigtes Einschalten:
 - Sichern Sie den Hauptschalter oder machen Sie diesen unzugänglich, indem Sie den Schlüssel wegnehmen.
 - Sorgen Sie dafür, dass Dritte die genommenen Maßnahmen nicht wieder ungetan machen können.Wenn die Maschine nicht genügend gesichert werden kann, stellen Sie dann deutliche Warnungen mit dem Text "**NICHT EINSCHALTEN**" auf. Vermelden Sie hierbei auch das Datum und die Zeit, sodass Warnungen nicht als irrelevant begriffen werden können.
- 3 Die Reinigung der Scherenarbeitsbühne mit Wasser, Dampf oder anderen Flüssigkeiten und Reinigungsmitteln darf nur ausgeführt werden, wenn alle Komponenten die nicht mit Flüssigkeiten in Kontakt kommen dürfen, genügend abgedichtet oder geschützt sind.
- 4 Sorgen Sie dafür, dass die abgedeckten Komponenten nach der Reinigung wieder sorgfältig frei gemacht werden.
- 5 Sicherheitsanlagen, die für die Wartung oder Reparatur demontiert werden müssen, müssen direkt nach Beendigung der Tätigkeiten wieder sorgfältig angebracht und eingestellt werden.



ACHTUNG!

Diese Tätigkeiten dürfen nur durch befugte Personen ausgeführt werden.

- 6 Sorgen Sie für eine sichere und umweltfreundliche Verarbeitung von Öl, Fett und anderen umweltbelastenden Mitteln.
- 7 Nach der Ausführung von Reparaturtätigkeiten sollte immer eine funktionelle Prüfung ausgeführt werden, bevor die Maschine benutzt wird.



3.5.3 Warnungen bezüglich besonderer Gefahren



ACHTUNG!

Der Auspuff des Dieselmotors kann nach und während der Benutzung der Scherenarbeitsbühne sehr heiß sein.

Elektrische Installation



Im Falle von Kontakt mit unter Spannung stehenden Leitungen sollte man aufgrund folgender Instruktionen handeln:

- Bleiben Sie auf der Plattform.
- Fahren Sie die Scherenarbeitsbühne aus der Gefahrenzone.
- Warnen Sie Dritte, die Scherenarbeitsbühne nicht anzufassen.
- Sorgen Sie dafür, dass die bezügliche Leitung spannungsfrei gemacht wird.
- Verlassen Sie die Scherenarbeitsbühne erst, nachdem die bezügliche Leitung spannungsfrei ist.
- Die Scherenarbeitsbühne ist nicht gegen Blitzeinschlag beständig. Der Aufzug darf nicht in der offenen Luft während Unwetter benutzt werden.

Hydraulisches System



- 1 Hydraulisches Öl **kann** während der Benutzung heiß werden. Lassen Sie nie heißes hydraulisches Öl mit der Haut in Kontakt kommen.



- 2 Berühren Sie keine unter Druck stehende hydraulische Leitungen.



- 3 Hydraulisches Öl unter Druck kann die Haut durchbohren und fatale Verwundungen zufolge haben. Suchen Sie nie Leckagen mit der Hand!



- 4 Sorgen Sie dafür, dass das System ohne Druck ist, bevor Sie einen Druckschlauch an- oder abkoppeln.



- 5 Nach außen spritzendes hydraulisches Öl kann Brand verursachen.

- 6 Wenn hydraulisches Öl die Haut durchbohrt hat, muss man direkt durch einen Arzt behandelt werden, der diese Art Verwundungen kennt.



- 7 Tragen und benutzen Sie während der Tätigkeiten die notwendigen Sicherheitsmittel.



3.5.4 Sicherheit während des Transports

- 1 Einladen, Ausladen und Transport der Scherenarbeitsbühne darf ausschließlich mit Beachtung der Instruktionen in dieser BenutzerAnleitung ausgeführt werden.
- 2 Halten Sie sich beim Schleppen der Maschine an die Vorschriften bezüglich des Transportstandes, erlaubten Tempos und Transportweges.
- 3 Gehen Sie bei (erneuter) Benutzung der Scherenarbeitsbühne ausschließlich konform der Vorschriften in der Bedienungsanleitung vor.
- 4 Die Ausschub-Plattform sollte während des Transports eingeschoben sein.
- 5 Wichtige Bestimmung bezüglich der Fahrt auf Gefälle bis 30%:
 - Maximale Belastung auf der Plattform beträgt 80 kg (1 Person);
 - Plattform im niedrigsten Stand;
 - Keine scharfen Steuerbewegungen während der Fahrt;
 - Erlaubt ist ausschließlich Gefälle in der Längenrichtung der Maschine.
- 6 Ausschließlich Gefälle in der Längenrichtung der Scherenarbeitsbühne sind möglich. Die Fahrt auf Gefälle, welches mehr als 30% beträgt, darf ausschließlich mit einer zuverlässigen Winde ausgeführt werden!
- 7 Bitte beachten Sie das Gewicht und Abmessungen von der Scherenarbeitsbühne, siehe 2.4.



4 BESCHREIBUNG DER SCHERENARBEITSBÜHNE

4.1 POSITIONIERUNG DER SICHERHEITSANLAGEN

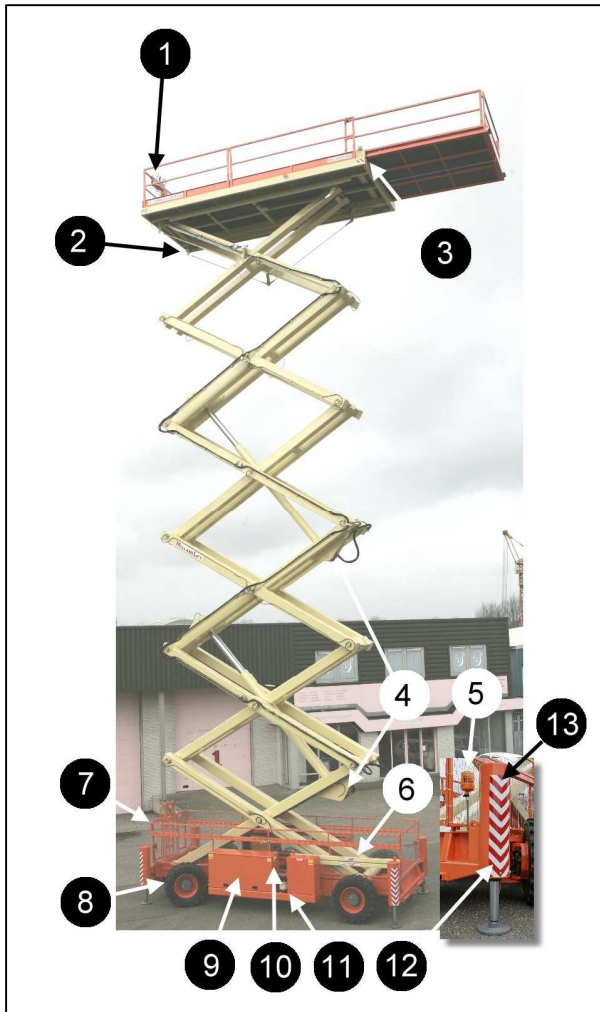


Bild 3 Überblickszeichnung der Sicherheitsanlagen

565

- | | |
|-------------------------------------|----------------------------------|
| 1. Not-Aus-Taster | 8. Endschalters |
| 2. Überbelastungssicherungssystem | 9. Neigungsgeber |
| 3. Schalter Ausschub Plattform | 10. Hauptschalter |
| 4. Leitungs-/Schlauchbruchsicherung | 11. Automatisch Schmiefettsystem |
| 5. Fahrt-Alarm, optisch | 12. Stempelschalter Bodenkontakt |
| 6. Sicherheitsstützen | 13. Stempelschalter an |
| 7. Schutzgitter | |



4.2 SICHERHEITSANLAGEN

4.2.1 Not-Aus-Taster

Auf dem Bedienungskasten ist ein roter Not-Aus-Taster vorhanden (Bild 4-1). **Eindrücken** des Not-Aus-Taster schaltet alle Funktionen aus. Ausziehen des Not-Aus-Tasters schaltet mit einer Verzögerung von 2 Sekunden das System wieder ein, sodass es möglich ist, den Dieselmotor wiederum zu starten.

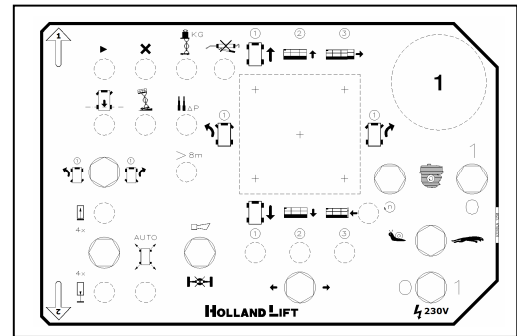


Bild 4 Bedienpult

1. Notstopp-Schalter

530

4.2.2 Fahrt-Alarm

Die Scherenarbeitsbühne ist mit einem akustischen Fahrt-Alarm ausgerüstet, der während der Fahrt zu hören ist.

4.2.3 Endschalter

Plattformhöhe in Transportposition (< 5,5 Meter):

- Alle Funktionen sind möglich;
- Überbelastungssicherungssystem ist aktive;
- Heben und senken sind langsam.

Plattformhöhe ab 5,5 Meter:

- Hohes Fahrtempo ist nicht möglich (2,5 und 1,4 km/h);
- Heben ist blockiert wann der zulässige Schiefstand überschritten ist;
- Heben und senken geht schnell (geht automatisch).

Plattformhöhe ab 6 Meter:

- Stempelbedienung ist nicht möglich.

Plattformhöhe ab 8 Meter mit Schlüsselschalter in Stand "0":

- Heben ist blockiert, wenn die Scherenarbeitsbühne nicht abgestempelt ist;
- Fahren und steuern sind blockiert.



Plattformhöhe ab 8 Meter mit Schlüsselschalter in Stand "1":

- Heben ist blockiert, wenn der zulässige Schiefstand überschritten ist;
- Fahren und lenken ist möglich mit langsamer Fahrtempo.

Plattformhöhe ab 29 Meter:

- Heben und senken sind langsam.

Maximale höhe Plattform:

- Heben bis 31,4 Meter (Reifen haben Bodenkontakt).

4.2.4 Neigungsgeber

Bei Überschreitung des maximalen Schiefstandes, bei einer Plattformhöhe von mehr als 6 Metern, hört man ein Warnungssignal und werden alle Bewegungsfunktionen ausgeschaltet, mit Ausnahme der Senkungsfunktionen und des Einschiebens der Plattform. Wenn die Maschine wieder in Betrieb gestellt werden soll, muss die Plattform vollständig gesenkt sein und muss ein flacher Boden gesucht werden (Bild 5).



Bild 5 Neigungsgeber

346

4.2.5 Sicherung des Hubzylinders

Ein Endschalter beugt einem mechanischen Anschlag im Hubzylinder vor, gerade bevor der maximale Schlag erreicht wird.



4.2.6 Notablaßventil

Im Notfall kann die Plattform gesenkt werden, indem das Notablaßventil auf dem Hubzylinder geöffnet wird. Der Schalter wird aus dem Ventil gezogen.

Wenn die Plattform noch ausgeschoben ist, sollte man aufgrund Situation 2 und 3 (Bild 6) handeln. Wenn man den Ventilkasten öffnet, muss man die Griffe in der beschriebenen Situation 1 (Bild 6) antreffen (Ruhestand). Bevor man eine Notsenkung ausführen kann, muss *(es ist nicht erlaubt, mit ausgeschobener Plattform eine Notsenkung auszuführen)* die Ausschubplattform zurückgeschoben werden. Indem die Griffe der Pumpe und des Dreiweghahns so wie in Situation 2 (Bild 6) beschrieben wird, auszurichten, kann mit dem Pumpenhebel die Pumpe bedient werden, wodurch die Plattform zurückgeschoben wird. Wenn die Ausschubplattform *vollständig* zurückgeschoben ist, kann mit der Notsenkung begonnen werden.

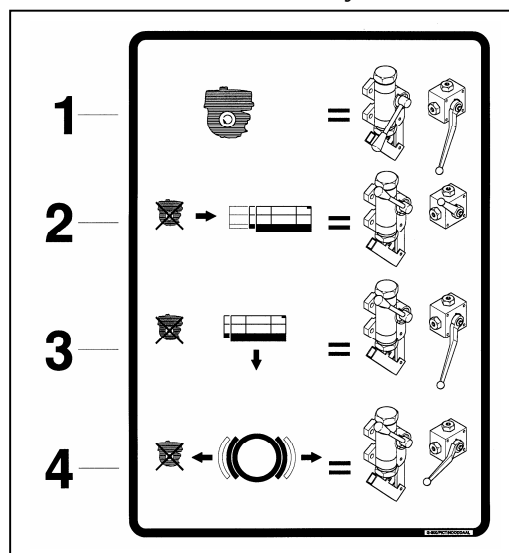


Bild 6 Handpumpe Plattform ein

282

Wenn die Notsenkung beendet ist, muss man die Griffe wieder in den Ruhestand zurücksetzen, wie in Situation 1 beschrieben ist.

Achtung! Situation der Beschreibung 4 ist für die Lösung der Haltungsbremsen.

4.2.7 Leitungs-/Schlauchbruchsicherung

Auf dem Hubzylinder ist ein elektrisch gesteuertes Ventil angebracht. Senkung ist möglich mit dem Steuersignal vom Bedienpult aus, auch im Fall von Schlauchbruch. Das maximale Senkungstempo ist durch eine im Zylinder eingebaute Verzögerung begrenzt.



4.2.8 Sicherheitsstützen

Tätigkeiten an oder zwischen den Scheren dürfen nur ausgeführt werden, wenn die Scherenmechanik durch beide Sicherheitsstützen (Bild 7) blockiert ist. Die Plattform muss bei der Benutzung von Sicherheitsstützen völlig unbelastet sein.

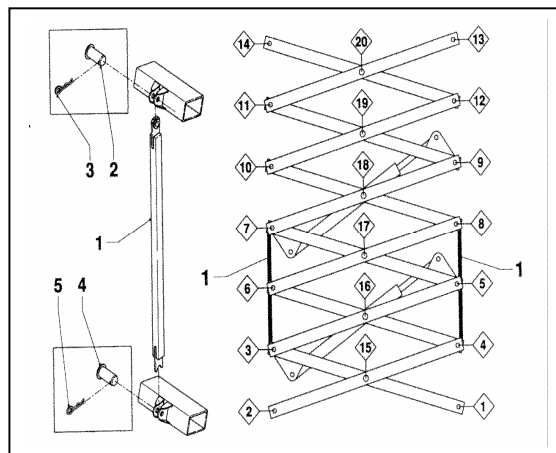


Bild 7 Sicherheitsstützen

215

4.2.9 Schutzgitter

Ein Schutzgitter auf dem Unterwagen beugt Abkneifen von Körperteilen durch bewegende Scherenarme vor.



Das Arbeiten mit der Arbeitsbühne ist nur bei ordnungsgemäß angebrachtem Schutzgitter gestattet.

Wenn bei den Wartungstätigkeiten das Drahtgeflecht entfernt ist, muss man darauf achten, dieses nach den Tätigkeiten wieder richtig anzubringen.

4.2.10 Plattform während des Transportes

Wenn während des Transportes die Plattformgeländer nach unten geklappt sind, muss man darauf achten, dass diese vor der Benutzung entsprechend montiert sind (inklusive Schutzvorrichtung). Niemals sollte mit der Scherenarbeitsbühne gearbeitet werden, wenn nicht alle Schutzvorrichtungen entsprechend befestigt sind. Niemals das Geländer während der Benutzung entfernen. Während des Transportes sollte die Plattform eingeschoben sein.



4.2.11 Überlastungsschutz

Die Scherenarbeitsbühne ist mit einem Überlastungsschutz ausgerüstet. Bei Überschreiten von der zulässigen Arbeitslast ertönt 3x ein Warnsignal und blinkt die Überlastleuchte. Bei Überschreiten der zulässigen Arbeitslast (100-120%) werden alle Bewegungsfunktionen der Arbeitsbühne ausgeschaltet. Zugleich ertönt ein ununterbrochenes akustisches Signal und brennt die Warnleuchte. Wurde der Überlastungsschutz aktiviert, ist die Belastung entsprechend zu verringern. Danach können die Bewegungsfunktionen der Arbeitsbühne erneut eingeschaltet werden. Es wird empfohlen, für den Fall einer Störung Kommunikationsmittel mit auf die Plattform zu nehmen.

4.2.12 Automatisch Schmierfett System

Es sind zwei Schmierfett Systemen nämlich:

- BEKA System
- Groeneveld System

BEKA:

Das System schmiert mit „Alba mit Teflon“ fett (Lithium Komplex NLGI-2). Für weitere Information sehe Sie bitte die Bedienungsanleitung von BEKA.

Groeneveld:

Das System schmiert mit NLGI-0 fett (Greenlube EP-0) von Groeneveld selbst. Für weitere Information sehe Sie bitte die Bedienungsanleitung von Groeneveld.

4.2.14 Nivellierstützen

Die Scherenarbeitsbühne kann mittels Stützenzylindern auf einem unebenen Untergrund waagrecht aufgestellt werden. Die Stützenzylinder können nur bei einer Plattformhöhe, die niedriger als 6 Meter ist, bedient werden. Wenn die Stützenzylinder nicht **ganz** eingeschoben sind, ist fahren nicht möglich. Die Signalleuchte (Bild 11-11) wird in diesem Fall blinken, man sollte danach Schalter (Bild 11-12) so lange bedienen bis die Signalleuchte permanent brennt, um die Sicherung aufheben zu können. Gleichfalls ist eine Bodenkontakt-Sicherung vorhanden. Wenn die Signalleuchte (Bild 11-14) blinkt, haben nicht alle Stempel Bodenkontakt. Man sollte den Schalter (Bild 11-12) so lange bedienen bis die Signalleuchte permanent brennt. Die zwischenzeitliche Bedienung einer anderen Funktionen (mit Ausnahme diverser Stempelfunktionen) ist nicht möglich.



4.3 ÜBRIGE KOMPONENTEN

4.3.1 Dieselmotor

1. Fülldeckel Hydrauliktank
2. Messglas
3. Hydrauliktank
4. Hydrauliktankkranen
5. Hydraulikfilter
6. Brandstofffilter
7. Hydraulikpumpe
8. Dieselmotor
9. Motorölfilter
10. Messstab Motoren

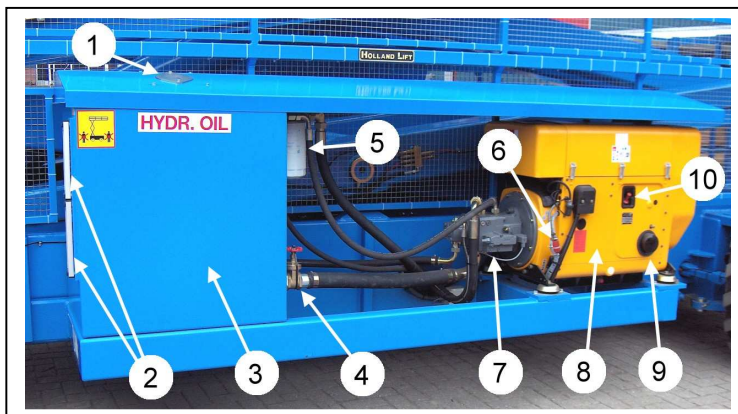


Bild 8 Dieselmotor

563

4.3.2 Ventilkasten

1. Erdschluß Automat
2. Elektrische Installationen
3. Hupe
4. Steckeranschluss Unterwagen
5. Diesel Tankdeckel
6. Dieseltank
7. Messgläser
8. 230 Volt Anschluß
9. Handpumpe
10. Vierweg-Hahn
11. Manifold 1
12. Manifold 2
13. Manifold 3

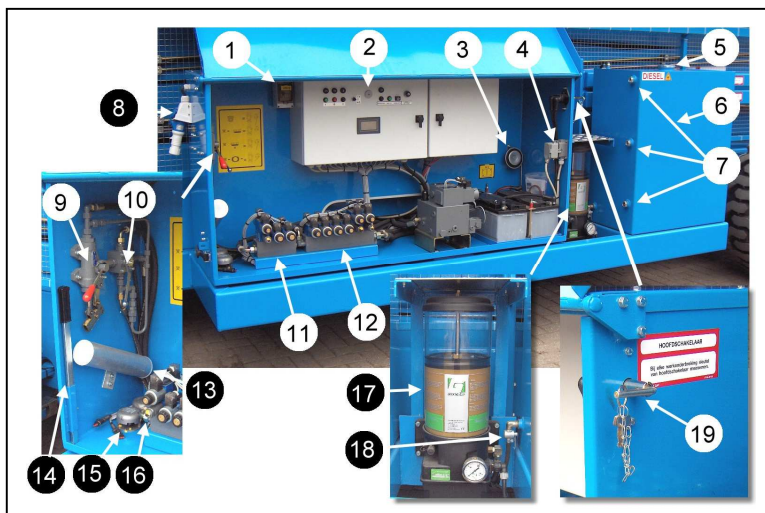


Bild 9 Ventilkasten

564

14. Dokumentengehäuse
15. Schiefstandssicherung
16. Schiefstandssicherung auf voller Höhe fahren
17. Automatisch Schmierfett System
18. Brandstoffhahn
19. Hauptschalter



5 BEDIENUNG

5.1 ALLGEMEIN

Bei der Bedienung der Scherenarbeitsbühne müssen immer die Sicherheitsvorschriften in Acht genommen werden. Siehe hierfür Kapitel 3.

5.2 POSITIONIERUNG DER BEDIENUNGSELEMENTE

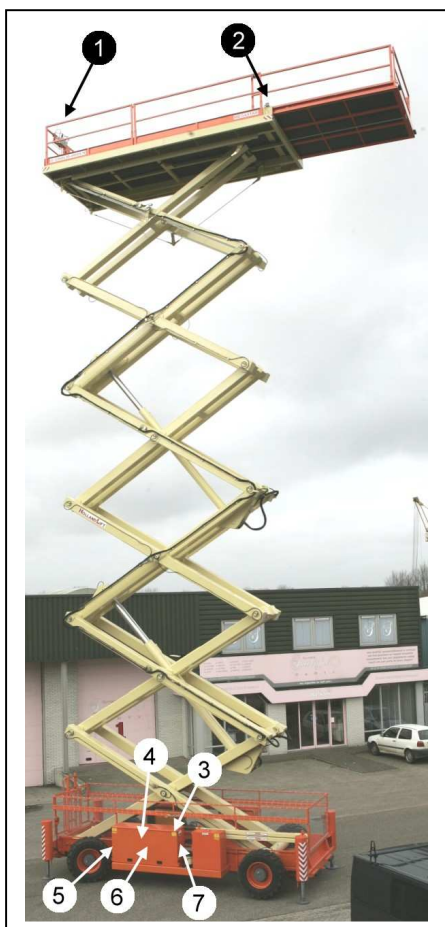


Bild 10 Übersichtszeichnung der Bedienungselemente

562

- | | |
|---|-------------------------------|
| 1. Bedienpult | 4. Handpumpe und Vierweg-Hahn |
| 2. Anschluß Bedienpult Ausschub Plattform | 5. Hilfsschalter heben/senken |
| 3. Anschluß Bedienpult Ventilkasten | 6. Hauptschalter |
| 4. Start & Stopp-Funktion | |



5.3 BEDIENUNGSELEMENTE

5.3.1 Bedienpult

Alle Funktionen der Scherenarbeitsbühne werden mit einem auf der Plattform angebrachten Bedienpult bedient. Die Bedienung darf ausschließlich durch Personen ausgeführt werden, die sich **auf** der Plattform befinden. Die Oberseite des Bedienpults ist mit einem Paneel mit Bedienungsschaltern und zugehörigen Symbolen ausgestattet (Bild 11).

Auf den Ventilkasten befindet sich ebenfalls ein Anschluss für den Stecker des Bedienpults. Dieser darf nur benutzt werden im Fall von Transport und Wartungs- oder Reparaturtätigkeiten.

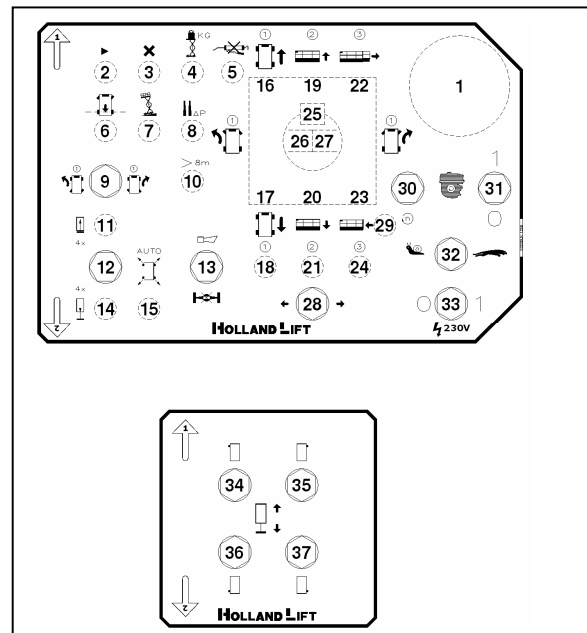


Bild 11 Bedienpult

531

- | | | |
|---------------------------------------|-------------------------------------|--|
| 1. Not-Aus-Taster | 14. Leuchte alle Stützen aus | 27. Lenken vorne Achse Rechts |
| 2. Leuchte in Betrieb | 15. Leuchte automatisch nivellieren | 28. Fahren vorwärts/rückwärts, Heben/Senken, Plattform ein/aus |
| 3. Leuchte Störung | 16. Fahren vorwärts | 29. Leuchte Plattform aus |
| 4. Leuchte Überbelastung | 17. Fahren rückwärts | 30. Drehzahl Dieselmotor |
| 5. Leuchte Störung Schmierfett System | 18. Leuchte Fahren | 31. Dieselmotor an/aus |
| 6. Leuchte Hintenachse Recht | 19. Heben | 32. Fahrgeschwindigkeit schnell/langsam |
| 7. Leuchte Schiefstandssicherung | 20. Senken | 33. Generator an/aus |
| 8. Leuchte Druck Hubzylinder | 21. Leuchte Heben/Senken | 34. Stützenzylinder vorne Links |
| 9. Lenken hinten Achse | 22. Plattform aus | 35. Stützenzylinder vorne Rechts |
| 10. Leuchte platform oben 8 Meter | 23. Plattform ein | 36. Stützenzylinder hinten Links |
| 11. Leuchte Stützenzylinder aus | 24. Leuchte Plattform aus/ein | 37. Stützenzylinder hinten Rechts |
| 12. Stützen ein/aus | 25. Totmannschalter | |
| 13. Hupe/Sperrfunktion | 26. Lenken vorne Achse Links | |



5.3.2 Hauptschalter

Der Hauptschalter (Bild 12) schaltet die Spannung der Scherenarbeitsbühne an und aus.

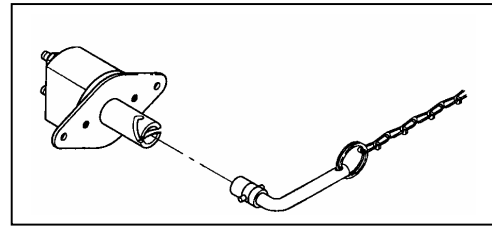


Bild 12 Hauptschalter

91

5.3.3 Hilfsschalter heben/senken

Im Hydraulikkasten ist auf der elektrischen Installation ein Hilfsschalter mit einem automatischen Nullstand (Bild 13) angebracht, um zu heben und zu senken. Dieser Schalter darf ausschließlich bei Wartungstätigkeiten benutzt werden, wenn sich keine Personen auf der Plattform befinden oder im Fall von Not.

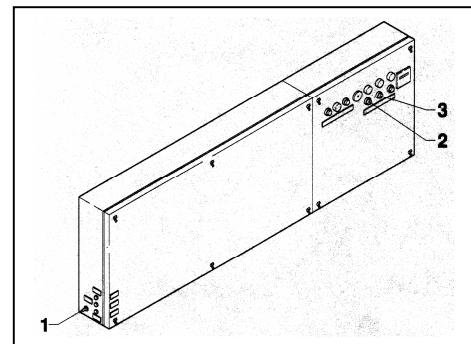


Bild 13 Hilfsschalter heben/senken

1. Hilfsschalter
2. Starten Dieselmotor
3. Stoppen Dieselmotor

212

5.3.4 Start-/Stoppanlage

Auf der elektrischen Installation ist gleichfalls eine Möglichkeit angebracht, um den Dieselmotor bedienen zu können. Dieses ist nur möglich, wenn der Steuerkasten an die Plattform angeschlossen ist oder auf einen Steckeranschluss auf dem Unterwagen (Not-Aus-Taster sollte ausgezogen sein).



5.4 BENUTZUNG

5.4.1 Vorbereitungen

Kontrollieren Sie:

- Die sachgemäße Funktion aller Teilbereiche;
- Die sachgemäße Funktion aller Sicherungen;
- Die Scherearbeitsbühne auf sichtbare Beschädigungen (vergessen Sie nicht die Räder);
- Das hydraulische System bezüglich Leckage;
- Das hydraulische Ölniveau - falls nötig mit Shell Tellus T46 beifüllen.
- Das Dieselölniveau - falls nötig beifüllen;
- Das Motorölniveau - falls nötig beifüllen (siehe beigefügte Deutz Anleitung);
- Die Funktion der Kontrolleuchten (mit dem Testschalter auf dem Elektrakasten Bild 11-8).

5.4.2 In Gebrauch nehmen

- 1 Stellen Sie den Hauptschalter an (Bild 12) (Griff einen viertel Schlag nach rechts).



WARNUNG!

Betreten Sie die Plattform ausschließlich über das Zugangsgeländer.

- 2 Hängen Sie den Bedienpult am Zugangsgeländer der Plattform auf und stecken Sie den Stecker in die Kontaktdose auf der Plattform.
- 3 Ziehen Sie den Not-Aus-Taster (Bild 11-1) auf der Bedienungspaneel aus (nach rechts drehen).
- 4 Halten Sie den Startschalter minimal 5 Sekunden eingedrückt. Während dieser Periode blinkt eine grüne Leuchte, welche permanent brennt, wenn und solange wie der Motor läuft.
- 5 Die Scherearbeitsbühne kann nun mit den Bedienungschaltern bedient werden.

5.4.3 Nach Gebrauch

- 1 Schub Plattform komplett ein.
- 2 Plattform in die Grundstellung bringen.
- 3 Drücken Sie den Notastaster (Bild 11) ein.
- 4 Stellen Sie den Hauptschalter (Bild 12) aus (Griff einen Viertel Schlag nach links).
- 5 Entfernen Sie den Bedienpult.



5.5 SCHLEPPEN UND TRANSPORTIEREN

Bei Stillstand der Scherenarbeitsbühne sind die Haltungsbremsen bekräftigt. Die Bremsen müssen gelöst werden, um die Scherenarbeitsbühne schleppen zu können. Während des Schleppens ist es nicht möglich, ohne laufenden Motor zu steuern.

5.5.1 Bremsen lösen

Der Typ G-320DL30 hat an beiden Achsen Zahnradschränke mit integrierten Lamellenbremsen. Zur Freisetzung der vier Lamellenbremsen muss man im Ventilkasten den Dreiweg-Hahn (Bild 14) so aufstellen, wie in Situation drei (Bild 14-3) wiedergegeben ist. Indem dann, mittels Handpumpe (Bild 14), Druck aufgebaut wird, werden die Bremsen gelöst. Mittels eingebauter Verzögerung wird die Bremse (wenn das Pumpen gestoppt wird) wieder langsam kräftiger (wegen der Sicherheit).

Die Scherenarbeitsbühne kann nun geschleppt werden. Das Schlepptempo kann **niemals** höher als das maximale Fahrttempo sein (siehe 2.4).

Nach Gebrauch immer das System wieder in den Ruhestand stellen (Situation 1 Bild 14-1)

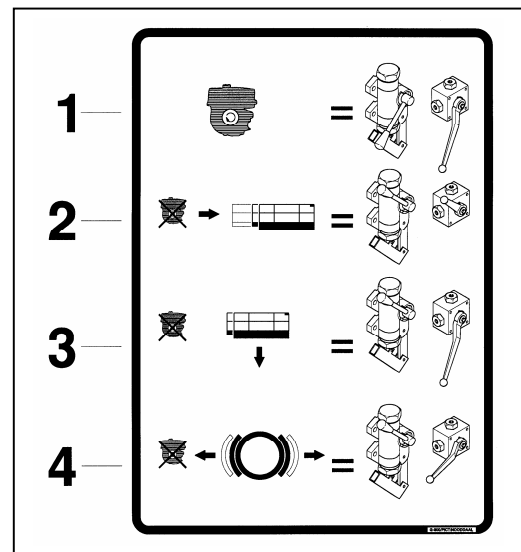


Bild 14 Handpumpe Plattform ein
282



ACHTUNG!

Die Scherenarbeitsbühne hat nach der Lösung der Bremsen keine Bremswirkung mehr. Nach dem Schleppen muss die Bremsanlage direkt neu eingestellt werden.

N.B. Es ist ratsam, vor dem Lösen der Bremsen Maßnahmen zu nehmen, die verhindern, dass die Maschine wegfährt. Stellen Sie dafür beispielsweise Blöcke oder Keile vor und hinter ein Rad.



5.5.2 Transport

Wird die Arbeitsbühne mit Hilfe eines anderen Transportmittels bewegt, ist Folgendes zu beachten:

- Ist das Gefälle größer als 30%, muss die Arbeitsbühne mit Hilfe einer Winde bewegt werden. Die Winde ist an einer der Abschleppösen an der Vorder- oder Rückseite zu befestigen (Bild 16-1-2).
- Beim Verladen der Arbeitsbühne auf ein Transportfahrzeug ist von den Hebeösen Gebrauch zu machen (Bild 16-1), die sich an den Ecken der Arbeitsbühne befinden.
- HOLLAND LIFT INTERNATIONAL B.V. empfiehlt, die Scherenarbeitsbühne nicht ohne Spezialhebezeug anzuheben. Setzen Sie sich dazu mit Holland Lift International B.V. in Verbindung.
- Das Gewicht der Arbeitsbühne steht auf dem Typenschild (Bild 1). Berücksichtigen Sie das Gewicht bei der Wahl des Transportmittels.
- Beim Transport muss der Unterwagen so mit dem Transportmittel verzurrt werden, dass es zu keinen unkontrollierten Bewegungen in irgendeine Richtung kommt. Machen Sie von den Befestigungsösen Gebrauch (Bild 15-1).

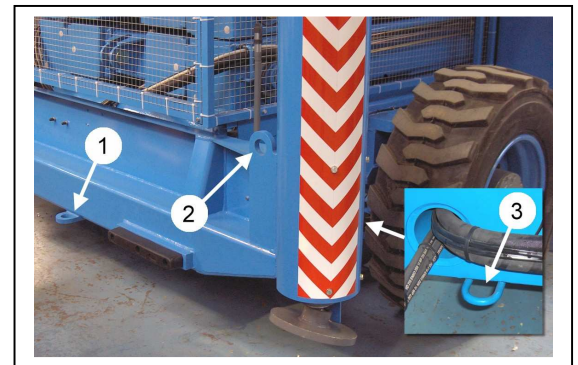


Bild 15 Befestigungs-/Hebeösen

561

- Während des Transports muss der Plattformausschub eingeschoben und die Transportsicherung angelegt sein (Bild 15-1).
- Kontrollieren Sie **vor** Verladen der Scherenarbeitsbühne immer erst die zuverlässige Bremswirkung.
- Wurde das Geländer für den Transport umgeklappt, muss es vor der Inbetriebnahme der Scherenarbeitsbühne wieder ordnungsgemäß angebracht werden (einschl. Sicherungen).

NB: Hinsichtlich der Transportsicherheit wird auf Kapitel 3.5.4 verwiesen.



6 WARTUNG

Vor der Wartung bzw. Reparatur der Scherenarbeitsbühne muss das Wartungspersonal vollständig die Vorschriften in dieser Anleitung kennen und spezielle Kenntnis bezüglich der Funktion und Konstruktion der durch **HOLLAND LIFT INTERNATIONAL B.V.** hergestellten Scherenarbeitsbühne besitzen. Wenn den Wartungsinstruktionen nicht entsprochen wird, verfällt jegliche Form von Garantie und Haftung.

6.1 ALLGEMEIN

Schalten Sie den Hauptschalter aus im Fall von Störungen in der elektrischen Installation. Benutzen Sie ausschließlich originale Sicherungen mit der im Montagebuch vorgeschriebenen Stromstärke. Kontrollieren Sie Leitungen, Schläuche und Kupplungen regelmäßig bezüglich Leckage und wahrnehmbare äußere Schäden. Reparieren Sie direkt eventuelle Schäden. Nach außen spritzen des Öls kann Verletzungen und Brand als Folge haben.



Vermeiden Sie persönliche Verletzungen und beugen Sie Schaden an der Scherenarbeitsbühne vor, führen Sie die beschriebenen Wartungstätigkeiten genau und pünktlich aus. Während der Wartungstätigkeiten an der Scherenarbeitsbühne mit gehobener Plattform müssen die Sicherheitsstützen angebracht sein.

6.1.1 Sicherheitsstützen montieren/demontieren

Zur Montage oder Demontage der Sicherheitsstützen muss die Plattform unbelastet sein. Die Scherenarbeitsbühne hat an beiden Seiten der Schere Sicherheitsstützen, die beide benutzt werden müssen.

Stützen montieren:

- 1 Heben Sie die Plattform.
- 2 Heben Sie beide Stützen (Bild 16-1) aus der Sicherung (Bild 16-2) und drehen Sie die Stützen einen viertel Schlag nach rechts bis zum Anschlag (Bild 16-3)
- 3 Lassen Sie nun die Plattform sacken, bis der Achsenstumpf (Bild 16-4) in die entsprechende Montagestelle der Sicherheitsstützen fällt.

Stützen demontieren:

- 1 Heben Sie die Plattform.
- 2 Nehmen Sie die Stützen (Bild 16-1) aus der Montagestelle.
- 3 Drehen Sie die Stützen einen viertel Schlag in der Sicherung zurück (Schutzvorrichtung mit Bolzen und Mutter).

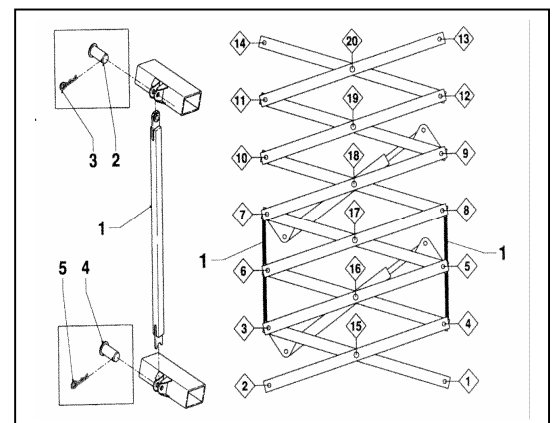


Bild 16 Sicherheitsstützen

1. Sicherheitsstützen
2. Sicherung
3. Anschlag
4. Achsenstumpf

215



6.1.2 Schmierstellen

Alle Schmierstellen müssen minimal monatlich mit Fett auf Teflonbasis (Artikelcode: VETPATROON) durchgeschmiert werden.

6.2 PERIODISCHE WARTUNG

Bezüglich der Wartung des Dieselmotors verweisen wir Sie auf die mitgelieferten Wartungsvorschriften des Herstellers des Motors.

6.2.1 Täglich

- Kontrollieren Sie das hydraulische System bezüglich Leckage.
- Kontrollieren Sie das Motorölniveau.
- Kontrollieren Sie die richtige Funktion aller Sicherheitsanlagen (siehe 4.1).
- Kontrollieren Sie die allgemeine Funktion.
- Kontrollieren Sie die Scherearbeitsbühne bezüglich Schäden (beachten Sie besonders die Stempel und Räder).
- Kontrollieren Sie die Lesbarkeit der Aufkleber und ersetzen Sie diese, falls nötig.
- Kontrollieren Sie Fettpumpe.

6.2.2 Wöchentlich

- Kontrollieren Sie das Flüssigkeitsniveau der Startakkus; falls nötig mit destilliertem Wasser beifüllen.
- Kontrollieren Sie alle Schläuche, Leitungen, Kupplungen und übrige Komponenten des hydraulischen Systems bezüglich Schäden.
- Kontrollieren Sie die richtige Funktion und Einstellung der Endschalter für die Höhen-Abschläge.
- Kontrollieren Sie das Ölniveau des Hydrauliktanks; falls nötig mit entsprechendem hydraulischen Öl beifüllen. Maximal füllen bis 3/4 der angegebenen Maßführung auf dem Peilglas.



ACHTUNG!

Führen Sie diese Kontrolle (mit Ausnahme der Höhenabschläge) mit der Plattform im untersten Stand aus!



6.2.3 Jedes Vierteljahr

- Kontrollieren Sie alle Bolzenverbindungen bezüglich des richtigen Kontaktmomentes, aufgrund des Schemas "Kontaktmomente".
- Ersetzen Sie das Filterelement des hydraulischen Systems.
- Kontrollieren Sie den Brandstofffilter und reinigen Sie diesen, falls nötig.
- Kontrollieren Sie die Borgung und die Befestigung der Achsen am Scherenpaket und bei den Hubzylindern.
- Kontrollieren Sie, ob alle mit dem Lackstift kontrollierten Einstellungen noch unbeschädigt sind.
- Kontrollieren Sie den maximal erlaubten Druck bei maximaler Arbeitslast und bei maximalem Fahrdruck (die maximal erlaubten Werte stehen im Prüfbuch vermeldet). Bei Überschreitung des angegebenen maximalen Drucks muss der Hersteller kontaktiert werden.

6.2.4 Jährlich

- Erneuern Sie das hydraulische Öl. Benutzen Sie ausschließlich das vorgeschriebene Öl.
- Erneuern Sie das Motoröl (nach ± 250 Betriebsstunden).
- Lassen Sie die Scherenarbeitsbühne durch einen Sachverständigen prüfen.

6.2.5 Alle fünf Jahre

Kontrollieren Sie alle Scharnierpunkte der Schere bezüglich Spielraum, Verschleiß und Schäden. Um dieses kontrollieren zu können, muss die Schere demontiert werden. Kontrollieren Sie alle Oberflächen der Lager und Achsen. Wenn die Oberflächen der Achsen und Lager eine größere Oberflächen-Rauheit als $1,0 \mu\text{m}$ haben, müssen diese ersetzt werden. Das gilt auch, wenn die Chromlage zerbrochen ist. Kontrollieren Sie die Achsen bezüglich eventueller Schäden und ersetzen Sie diese, falls nötig. Der Spielraum zwischen Achse und Lager darf nicht mehr als die Grenzmaße aus der Tabelle betragen. Die minimale Tiefe der Fettkammer des Lagers muss $0,40 \text{ mm}$ sein. Wenn eine oder zwei dieser Abweisungsmaße erreicht sind, muss das Lager (und falls nötig die Achse) ersetzt werden. Achsen, die nach eigener Meinung fest sitzen oder nicht richtig geschmiert sind, müssen ersetzt werden. Diese Kontrollen sollten durch eine sachkundige Person ausgeführt werden und müssen im Prüfbuch vermeldet werden. Nehmen Sie bitte bei Zweifel Kontakt auf mit Holland Lift International B.V.

Achs- durchmesser (mm)	Passmaß f7 (in μm)	Lager- Innen- durchmesser	Passmaß H9 (in μm)
120 f7	- 43 - 83	120 H9	+ 100 0
100 f7	- 36 - 71	100 H9	+ 87 0
90 f7	- 36 - 71	90 H9	+ 87 0
80 f7	- 30 - 60	80 H9	+ 74 0



6.2.6 Extreme Verhältnisse

- Bei extremer Aussetzung an Stoff, Algen, Bakterien, Salz, Anschlag usw. muss die Wartungsfrequenz aufgrund von guter Fachmannschaft erhöht werden.

6.2.7 Lange Lagerung

- Wenn die Scherenarbeitsbühne länger als 14 Tage gelagert wird, müssen die Akkus alle 14 Tage einmal aufgeladen werden.
- Bei erneuter Benutzung muss die Scherenarbeitsbühne aufgrund von Art. 6.2.1 kontrolliert werden.
- Bei langer Lagerung die Räder mittels Stempel und Blöcke frei machen vom Untergrund, um flachen Seiten vorzubeugen.

6.2.8 Batterie der PLC-Steuerung

- Die PLC-Steuerung befindet sich in der elektrischen Installation der Scherenarbeitsbühne. Diese Batterie muss alle vier Jahre ersetzt werden, um das Programm im Speicher zu behalten.

N.B. Die Batterie des PLCs nur ersetzen, wenn das PLC (mittels Einschalten des Hauptschalters) unter Spannung steht.



6.2.9 Markierungen und Aufkleber

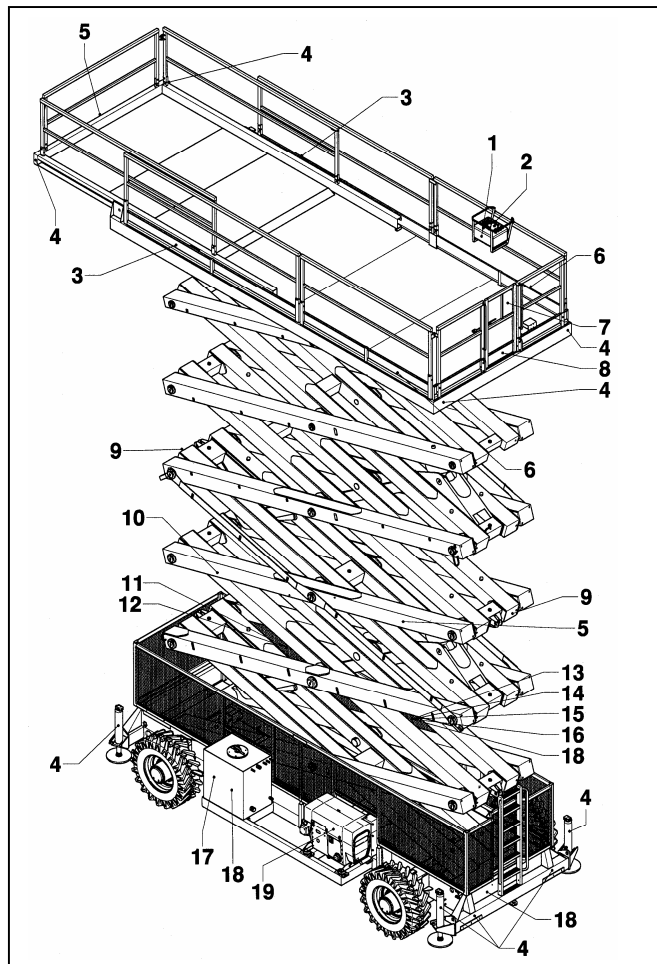


Bild 17 Überblickszeichnung Aufkleber G-320DL30

284

- | | |
|--|---|
| 1. Kurze Gebrauchsanweisung | 11. Dieselöl |
| 2. Nur senken mit eingeschobener Plattform | 12. Kurze Gebrauchsanweisung Sicherheitsstützen |
| 3. Typenangabe | 13. Notablaßventil |
| 4. Reflexionsfolie | 14. Hauptschalter |
| 5. „Megastar“-Aufkleber | 15. PLC Input liste |
| 6. Max. Hublast 800 kg | 16. „230 Volt“ |
| 7. Kurze Gebrauchsanweisung | 17. Hydro-öl |
| 8. Max. 4 pers + 480 kg | 18. Verbleib in der Gefahrenzone für beide verboten |
| 9. Kurze Gebrauchsanweisung Sicherheitsstützen | 19. Kurze Gebrauchsanweisung Hatz Motor |
| 10. „Holland Lift“ | |



6.3 ANFÜHRUNGSMOMENTE

Steuerzylinder Montageplatte Anschluss an Chassis	420 Nm
Radmuttern	215 Nm
Zahnradchränke an Achsenschenkel	215 Nm



7 STÖRUNGEN

Dieses Kapitel behandelt die wichtigsten Störungen mit Beschreibung der möglichen Ursachen und Lösungen.

Störung	Mögliche Ursachen	Auszuführende Handlungen
Scherenarbeitsbühne funktioniert nicht.	Der Hauptschalter ist nicht umgestellt. Notstopp-Schalter auf der Bedienungspaneel ist eingedrückt. Kurzschluss / Sicherung defekt.	Hauptschalter umstellen. Notstopp-Schalter ausziehen. Ursache suchen und Sicherung ersetzen.
Dieselmotor startet nicht.	Startschalter nicht lange genug bedient. Akkuspannung ist zu niedrig. Kein Dieselöl.	Halten Sie den Startschalter während 3 Sek. eingedrückt, bis die Kontrolleuchte dauernd brennt. Direkt Akkus beiladen. Dieselöl beifüllen.
Scherenarbeitsbühne fährt nicht mit gehobener Plattform.	Maximaler Schiefstand ist überschritten. Plattform steht höher als 8 M.	Plattform in den untersten Stand senken lassen für flacheren Boden sorgen. Plattform unter 8 M senken lassen.
Scherenarbeitsbühne hebt nicht	Maximaler Schiefstand ist überschritten. Plattform ist zu schwer belastet.	Plattform in den untersten Stand senken lassen für flacheren Boden sorgen. Belastung der Plattform vermindern (max. Belastung 800 kg).
Schnell fahren ist nicht möglich.	Plattform steht höher als 5 M.	Plattform unter 5 M senken lassen.
Scherenarbeitsbühne bremst nicht.	Bremsanlage ist nach dem Schleppen nicht wieder hergestellt. Lamellenbremsen verschlissen.	Bremsanlage erneuern. Neue Lamellenbremse montieren.
Stempelzylinder funktionieren nicht.	Plattform höher als 4 M.	Plattform unter 4 M sacken lassen.
Störung bleibt bestehen		Verbindung mit HOLLAND LIFT INTERNATIONAL B.V. aufnehmen



8 AUSSERBETRIEBNAHME DER SCHERENARBEITSBÜHNE

8.1 ALLGEMEIN

Wenn die Scherenarbeitsbühne außer Betrieb genommen wird, muss dieses auf umweltfreundliche Weise ausgeführt werden.

Die vorhandenen Möglichkeiten sind dann unter anderem:

- Eintauschen bei Anschaffung einer neuen Scherenarbeitsbühne.
- Abliefern bei einem Recycling-Betrieb.

8.2 SCHERENARBEITSBÜHNE AUSSER BETRIEB NEHMEN

- Nehmen Sie das Öl aus dem hydraulischen System ab und liefern Sie dieses Öl bei einer befugten Instanz ab.
- Nehmen Sie das Dieselöl ab, liefern Sie dieses Öl bei einer befugten Instanz ab.
- Nehmen Sie das Motoröl ab, liefern Sie dieses Öl bei einer befugten Instanz ab.
- Demontieren Sie falls nötig die noch brauchbaren Montageteile.
- Liefern Sie die nicht mehr benutzbaren Teile (Reste) bei einem Müllverarbeitungsbetrieb ab.
 - Batterien! Chemiemüll.
 - Gasfedern! Achtung; diese stehen unter Druck.



9 STICHWÖRTER

Ä

Änderungen	8
------------------	---

A

Arbeitshöhe.....	10
Aufkleber.....	33

B

Bedienpult.....	23, 26
Bedienung.....	23
Bolzenverbindungen.....	31

D

Dieselöl.....	38
---------------	----

E

Endschalter	19, 30
-------------------	--------

F

Fahrt-Alarm	19
Fahrtgeschwindigkeit (langsam).....	10
Fahrtgeschwindigkeit (schnell).....	10
Filterelement.....	31

H

Hauptschalter	15, 23, 26, 29
Hub-/Senkzeit	10
Hubzylinder	20, 31
Hydraulikkasten.....	12
Hydrolöl.....	30, 31
Hydrolkschrank	25

L

Lamellenbremse.....	27
Leitungs-/Schlauchbruchsicherung.....	21

M

Motoröl.....	31, 38
Müllverarbeitungsbetrieb.....	38

N

Notablaßventil	20
----------------------	----

Ö

Ölniveau	30
----------------	----

P

Piktogramme.....	8
------------------	---



R

Reparaturtätigkeiten.....	15
---------------------------	----

S

Scherenarbeitsbühne ausser Betrieb nehmen.....	38
Scherenpaket.....	31
Schlepptempo	27
Schmierstellen	30
Schwenkleuchten.....	9
Schwingungen	12
Sicherheitsstützen	21, 29
Sicherungen	29
Steigfähigkeit.....	10
Störungen.....	35
Stromstarke.....	29
Symbole.....	8

T

Tragfähigkeit	10, 14
---------------------	--------

W

Warnungen	15
Warnungssignal	19
Wartung	30
Wartungstätigkeiten.....	13, 25

Z

Zahnradsschränke.....	27
Zugangsgeländer.....	26